

Ausstellung 12. März 2023

## **„Tempora mutantur – Wie sich die Zeiten ändern!“**

Ein Streifzug durch die neue Sonderausstellung mit vergleichenden Bildern aus den Freigerichter Ortsteilen

*von Alois Hofmann*

Bei der Eröffnungsveranstaltung konnte der Vereinsvorsitzende Horst Soldan viele Besucher begrüßen – unter ihnen auch zahlreiche Interessierte aus benachbarten Orten. Dabei bedankte er sich besonders beim Ausstellungsautor, in Freigericht als „Fulder Bermicher“ bekannt, sowie bei Museumsleiter Helmut Meintel, Günter Weckmann und Monika Schmitt, die in wochenlanger Arbeit die Ausstellung aufgebaut hatten.

Vorbild für die Freigerichter Ausstellung war für Alois Hofmann ein lokalhistorisches Fuldaer Projekt, das er während seiner Zeit als Pädagoge mit einer Schülergruppe erstellt hatte und in dem über 350 Vergleichsansichten der osthessischen Barockstadt präsentiert wurden. Zum Urheber der Freigerichter Sonderausstellung wurde Geschichtsvereins-Vorstandsmitglied Stefan Trautmann, der Hofmann animierte, seine schon bestehende Freigericht-Sammlung, die auf der Internetseite „Historisches aus Freigericht“ veröffentlicht worden war, für eine Ausstellung zu erweitern. Seit seiner Pensionierung vor über zehn Jahren befasst sich der in Bernbach geborene Alois Hofmann vorwiegend auch mit der historischen Spurensuche in seiner alten Heimat und hat seither zahlreiche Beiträge in den Freigerichter Heimatblättern und im Heimatjahrbuch des Altkreises Gelnhausen veröffentlicht. In seiner Ansprache zur Eröffnung der Ausstellung betonte Hofmann, dass es ihm mit den Vergleichsansichten nicht um eine Idealisierung oder Verklärung der Vergangenheit gehe. Bei der Veröffentlichung einzelner Bilder im Internet habe es nicht selten Kommentare gegeben, die einer vermeintlich „guten alten Zeit“ nachtrauern und z. B. die Freigerichter Kleinbahn oder offene Bachläufe in den Orten in verklärender Nostalgie wieder haben möchten. „Die alten Zeiten waren nicht besser, sie waren anders“, sagte auch Bürgermeister Dr. Albrecht Eitz. Und diese beim Ausstellungsbesucher zu erzielende Erkenntnis ist Alois Hofmann wichtig, um den Blick auf das eigene Gewordensein im sich ständig wandelnden lokalen Mikrokosmos zu schärfen und damit persönliches Geschichtsbewusstsein zu entwickeln.

Die Ausstellung im Heimatmuseum Freigericht ist zu den üblichen Öffnungszeiten an jedem 2. Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr zugänglich. Alois Hofmann hat auch einen erweiterten Fotoband zur Ausstellung erstellt, von dem noch Restexemplare der Auflage zum Selbstkostenpreis von 25 Euro über [alo.hofmann@t-online.de](mailto:alo.hofmann@t-online.de) erwerbbar sind.